



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Meisterprüfungsausschuss berufen

Landrat würdigt Erwachsenenbildung im Agrarbereich

Am 17. Februar 2009 wurde in der Kreisvolkshochschule Herzberg der Prüfungsausschuss für künftige Meister der Landwirtschaft durch Landrat Klaus Richter berufen. Gerhard Förste, Beauftragter vom Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LVLf), verlieh die Ernennungsurkunden an gestandene Landwirte des Kreisbauernverbandes. Mit den Worten „Das hohe Niveau muss erhalten bleiben und der Anwärter sollte den Berufsstand gut vertreten.“ hofft Gerhard Förste auf mehr Bewerber für diesen Beruf. Die Prüfungskommission des Teams Süd ist mit dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer gleichgestellt. Die eigentliche Meisterausbildung organisiert die Kreisvolkshochschule. Dass die Meister der Landwirtschaft große Herausforderungen bewältigen müssen, zeigt der ständige Wandel, vor allem Gesetzesänderungen oder Förderprogramme. Schon zu DDR-Zeiten hatte die Landwirtschaft einen großen Wandel erfahren. Die so genannte Großraumwirtschaft war nicht mehr nur zu steuern durch den gewohnten Tages- und Jahresablauf eines



(v. l. n. r.) Martin Brasse (Leiter Kreisvolkshochschule Elbe-Elster) Gerhard Förste, (Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung) Reiner Dondorf, (Vorsitzender Prüfungsausschuss), Thomas Jülke (Prüfungsausschuss-Sonnevalde), Simone Goin (Prüfungsausschuss-Vetschau), Alfons Sonntag (Prüfungsausschuss-Massen), Manfred Schmidt (Prüfungsausschuss-Schlieben), Landrat Klaus Richter, Ulrich Günther (Prüfungsausschuss-Cottbus), Uve Gliemann (Prüfungsausschuss-Mühlberg).

bäuerlichen Betriebes, sie bedurfte wissenschaftlich und betriebswirtschaftlich ausgebildeter Fachkräfte, die in der Lage waren, Betriebe mit mehreren tausenden Hektar zu leiten und zu organisieren. Heute sind es oft die Geschäftsführer selbst, die bei

der Bestellung oder Ernte als Leiter wirken und steuern, die Abrechnungen erledigen und in der Tier- und Pflanzenproduktion gleichzeitig die Vermarktung organisieren.

Fortsetzung Seite 2

- **Aus der Kreisverwaltung**
Auszubildende der Kreisverwaltung vorzeitig ausgebildet 2
- Gesellenfreisprechung in der HIL GmbH Doberlug-Kirchhain 3
- **Jugend/Familie/Sport**
Teilhabe- und Wertbildungsprojekt 6
- **Bildung/Kultur**
Kursstart an der KVHS 7
- Kulturkalender 8
- **Vereine/Verbände**
Grundlagenausbildung für Übungsleiter beim Kreissportbund 15
- **Ausschreibungen**
Ausschreibungen nach VOL/A 16

Unsere Empfehlung für 2009

DAHEIM

Elbe-Elster Sparkassenbrief*

Mit unseren Sparprodukten bieten wir Ihnen SICHERHEIT, einen ANSPRECHPARTNER vor Ort und KOMPETENZ in allen Lebenslagen.



* Laufzeit und Zins erfahren Sie bei unseren Mitarbeitern und unter www.spk-elbe-elster.de.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung der Titelseite

Landrat Klaus Richter: „Wir müssen uns von dem Bild verabschieden, Landwirtschaft habe nur etwas mit Mistgabel und Gummistiefel zu tun. Qualifizierte Maschinenführer, Computertechnik und betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind das

A und O.“ Umso erforderlicher sei es, gut ausgebildetes Personal und Meister in den bäuerlichen Betrieben zu haben. Die Bindeglieder zwischen der Geschäftsführung und der Produktion sind in vielen Fällen nicht mehr oder noch nicht wieder in der Qualität vorhanden, wie es notwendig wäre. Und

diese Bindeglieder sind heute die Meister mit dem entsprechenden universellen Abschluss, der befähigt, sowohl in der Erzeugung tierischer als auch pflanzlicher Produkte fit zu sein und daneben auch junge Erwachsene zu qualifizieren und neueste Technik zu beherrschen. Ein Rückblick auf die vergangene

Legislatur bestätigt, dass Fachkräfte als Landwirt/Landwirtin fehlen. Zusätzlich gab es nur 37 Meisteranwärter. Doch der Meisterprüfungsausschuss ist zuversichtlich. Allen voran, Reiner Dondorf. Er wurde von den Mitgliedern am gleichen Tag als Vorsitzender des Prüfungsausschusses wiedergewählt. (hf)

Aus der Kreisverwaltung

Vorzeitig einen tollen Abschluss hingelegt

Isabel Fischer und Steffi Städter schafften Ausbildung in der Kreisverwaltung in nur 30 Monaten/Peter Hans beglückwünschte die Verwaltungsfachangestellten

Isabel Fischer (21) und Steffi Städter (22) strahlten um die Wette. Beide haben allen Grund dazu, denn sie schlossen ihre Ausbildung in der Kreisverwaltung nicht nur mit hervorragenden Ergebnissen ab, sondern sie waren auch viel schneller als ihre Mitsstreiter. Statt der regulären drei Jahre Ausbildungszeit benötigten sie für ihren Abschluss als Verwaltungsfachangestellte sechs Monate weniger. Am 2. März 2009 nahmen beide die Glückwünsche von Peter Hans, dem Ersten Beigeordneten und zuständigen Dezernenten für Finanzen, Personal und Service sowie von Personalamtschefin Katrin Noack entgegen. Die frisch gebackenen Verwal-



Peter Hans (l.) und Katrin Noack (r.) gratulierten den frisch gebackenen Verwaltungsfachangestellten Steffi Städter (2. v. l.) und Isabel Fischer (2. v. r.) zu ihrem hervorragenden Ausbildungserfolg.

tungsfachangestellten arbeiten inzwischen im Schulverwal-

tungs- bzw. Sozialamt und peilen schon die nächste Heraus-

forderung an: Beide wollen sich für den gehobenen Dienst als Verwaltungsfachwirte qualifizieren. Auch von ihrer Freizeitgestaltung haben die zielstrebigen jungen Frauen klare Vorstellungen: Isabel Fischer mag es gern sportlich. Sie besucht regelmäßig das Fitnessstudio und schwimmt gerne. Der Gesang hat es dagegen Steffi Städter angetan. Sie interpretiert gern Titel von Liedermachern, wie Holger Biege oder Bettina Wegener und ist auf Geburtstagen und Zeugnisausgaben zu hören. Das Rüstzeug hat sie sich dafür in der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ angeeignet, wo sie 13 Jahre Gesangs- und zehn Jahre Gitarrenunterricht genossen hat. (tho)

Information für unsere Landwirte

Informations- und Schulungsveranstaltungen für Landwirtschaftsbetriebe des Landkreises Elbe-Elster zur Antragstellung auf Agrarförderung 2009

Das Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft führt auch in diesem Jahr wieder Informationsveranstaltungen zur **Antragstellung auf Agrarförderung 2009** für die Landwirtschaftsbetriebe des Landkreises Elbe-Elster durch.

Veranstaltungsorte:

24. März 2009, 09:00 Uhr bei der GöBA Großrössen,
25. März 2009, 09:00 Uhr bei den Massener Höfen,
26. März 2009, 09:00 Uhr bei der Röderland GmbH Bönitz.
Zu diesen Veranstaltungen werden durch die Mitarbeiter des Amtes die aktuellen Antragsunterlagen zur Agrarförderung 2009 ausgegeben.

Das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg strebt im Jahr 2009 das vollständige **Einreichen der Agrarförderanträge auf elektronischem Wege** an. Um allen Landwirten die hierfür notwendige Anleitung zu ermöglichen, macht es sich erforderlich, den bestehenden Kenntnisstand aufzufrischen und vertiefende Schulungen am PC in kleineren Teilnehmergruppen erneut anzubieten. Die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich (Kreisvolkshochschule Herzberg) bietet in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kreisentwicklung und Land-

wirtschaft des Landkreises Elbe-Elster diese Antragstellungsschulungen im Rahmen ihrer Bildungsmaßnahmen/Seminare ab Monat März 2009 in ihren Außenstellen in Finsterwalde und Herzberg an. Der Inhalt dieses Seminars kann eingesehen werden unter: www.lkee.de / Elbe-Elsterland / Kreisvolkshochschule / Kursangebote Landwirtschaft. Um der Regionalstelle die entsprechende Koordinierung der genauen Termine und Schulungsorte zu ermöglichen, werden alle Interessenten gebeten, bis spätestens 20. März 2009 ihre Teilnahme zu melden unter: Tel.: 0 35 35 / 46 53 00 (Kreisvolks-

hochschule Herzberg), E-Mail: vhs.hz@lkee.de

Für Landwirte, welche an der Teilnahme zur Schulung verhindert sind, besteht die Möglichkeit, nach telefonischer Absprache mit den zuständigen Sachbearbeitern, ab Anfang April 2009 beim Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft unter Vorlage aller für die Agrarförderung 2009 erforderlichen Unterlagen auf Basis der personalisierten Antrags-CD den Agrarantrag 2009 mit Unterstützung des Sachbearbeiters eigenverantwortlich zu erstellen.
Wolfgang Homagk
SGL Landwirtschaft
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft

Gesellenfreisprechung in der HIL GmbH Doberlug-Kirchhain

Landrat Richter: „Innovatives Handwerk hat auch bei der Bundeswehr Zukunft“

Am 20. Februar 2009 haben 14 Auszubildende ihre Lehre zum Kfz-Mechatroniker in der Ausbildungswerkstatt der HIL GmbH, Werk Doberlug-Kirchhain, erfolgreich beendet. Von Kleinfahrzeugen bis Schwerlasttransportern, Kettenfahrzeugen bis hin zu Handwaffen, umfassen die Instandsetzungs- und Arbeitsleistungen für die Bundeswehr. Rund 350.000 Betriebsstunden werden hier jährlich geleistet. Grund genug, entsprechenden Nachwuchs auszubilden, der sich anschließend weiter qualifizieren oder eine Feldwebellaufbahn einschlagen wird. Oberstleutnant Bauer, Kommandant des Materialdepots Müritz mit seinem Standort in Doberlug-Kirchhain, zeigte sich mit dem Prüfungsergebnis der Durchschnittsnoten von 2,28 sehr zufrieden. „Wir haben den Beweis erbracht, dass unter der Vielzahl der Bewerbungen die richtigen Leute ausgesucht wurden.“ 3 1/2 Jahre intensiven Lernens liegen hinter den Gesellen, in denen sie sich theoretisches wie praktisches Wissen aneignen mussten.



Übergabe der Gesellenbriefe durch Oberstleutnant Bauer

Diese angeeigneten Fähigkeiten wurden von der Industrie- und Handelskammer geprüft und für gut befunden. Fakt ist, die Bundeswehr wird kleiner. Parallel dazu reduziert sich die Zahl der zivilen wie militärischen Mitarbeiter. Das setzt in Zukunft gut ausgebildetes Personal voraus. Von der Übergabe der Ausbildungsverträge am 7. April 2005 bis zur Freisprechung der 14 Gesellen sind 3 1/2 Jahre vergangen. Mit dem Tag der Freisprechung dürfen sich die Jung-

handwerker nun Kfz-Mechatroniker nennen. Sowohl Oberstleutnant Bauer, Werkleiter Olaf Kleinpaul und Landrat Klaus Richter sehen der Ausbildung im Werk Doberlug-Kirchhain optimistisch entgegen. Sie ermunterten: „Schauen Sie sich um nach guten Ideen, Marktlücken und interessanten Entwicklungen. Überlegen Sie sich, wo Sie sich spezialisieren können. Machen Sie sich fit für innovative Technologien und Medien. Nutzen Sie den Facharbeiter-

brief als Sprungbrett, nicht als Sofa!“ Weitere Ausbildungsverträge mit jungen Leuten werden für den 1. September 2009 abgeschlossen. Der Landrat dankte allen, die dafür Verantwortung tragen, denn die Region zwischen Elbe und Elster hat große Sorgen, die Jugend hier in ihrer Heimat zu behalten. „Was wir vor allen Dingen brauchen sind deshalb qualifizierte Ausbildungsbetriebe, die den jungen Leuten eine Chance geben.“ Seit 1991 ist das Systeminstandsetzungswerk 890, die heutige HIL GmbH, ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. In all den Jahren gab es nur positive Ergebnisse. Immerhin wurden bisher knapp 200 Fachhandwerker erfolgreich ausgebildet. Das heißt, alle Auszubildenden haben nach 3 1/2 Jahren einen Abschluss erreicht und die Facharbeiterprüfung bestanden. Neben Arbeitsverträgen bei der HIL GmbH, werden 8 Jungfacharbeiter als Soldat auf Zeit eine Laufbahn innerhalb der Bundeswehr beginnen. Ein Junggeselle geht in die freie Wirtschaft. (hf)

Neujahrsempfang der Stadt Uebigau-Wahrenbrück

Bürgermeister Claus hatte in den Zechensaal der Brikettfabrik Louise eingeladen



Stadtverordnetenvorsteher Rüdiger Passek (l.) und Bürgermeister Andreas Claus (r.) begrüßten unter den zahlreichen Gästen auch Landrat Klaus Richter (M.) zum Neujahrsempfang in der Brikettfabrik „Louise“ in Domsdorf.

Den Reigen der diesjährigen Neujahrsempfänge beschloss am 19. Februar 2009 die Stadt Uebigau-Wahrenbrück. Bürgermeister Andreas Claus hatte dazu in den Zechensaal der Brikettfabrik „Louise“ nach Domsdorf eingeladen. Der traditionelle Empfang stand diesmal im Zeichen der Bildung und des Praxislernens. Die zahlreichen Gäste - unter ihnen auch Landrat Klaus Richter - konnten sich vor Ort mit dem Bildungsangebot der Schülerakademie Elbe-Elster und ihrer Partner vertraut machen.

(tho)

ZEIT SPAREN –
private
Kleinanzeigen
ONLINE
BUCHEN:

www.wittich.de

Gratulation zum 102. Geburtstag

Landrat Klaus Richter besuchte älteste Einwohnerin in Doberlug-Kirchhain

Am 18. Februar 2009 hat Charlotte Kußmaul ihren 102. Geburtstag gefeiert. Sie gehört damit zu den ältesten Bürgern des Landkreises Elbe-Elster. In Doberlug-Kirchhain gibt es niemanden außer ihr, der diese Altersgrenze überschritten hat. Zu den ersten Gratulanten zählten an dem besonderen Tag Landrat Klaus Richter und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Doberlug-Kirchhain, Lutz Killian. Hinter der Jubilarin liegt ein bewegtes Leben, das sich vom Kaiserreich über die beiden Weltkriege, Diktatur und Demokratie, die Spaltung Deutschlands bis



Blumen und ein Glückwunschscheibchen zum 102. Geburtstag überbrachte Landrat Klaus Richter (l.) der ältesten Einwohnerin von Doberlug-Kirchhain, Charlotte Kußmaul (r.).

hin zur Wiedervereinigung spannt. Charlotte Kußmaul wurde 1907 in Modderwiese, Kreis Friedeberg, in Pommern geboren. Bis zu ihrer Rente im Jahr 1967 arbeitete die gelernte Krankenschwester in der Mütterberatung des Rates des Kreises Finsterwalde, Außenstelle Doberlug-Kirchhain. 1982 zog sie zu ihren zwei Schwestern nach Doberlug in die Lindenaer Straße 4, wo sie heute noch in Gesellschaft ihrer Schwester Gertrud Willnow lebt. Freunde und Bekannte wünschten ihr auch für die nächste Zukunft noch körperliches Wohlergehen. (tho)

Otto Wendland feierte 100. Geburtstag

Landrat Klaus Richter gratulierte dem Jubilar in Wiederau

73 Gäste hatten sich zum 100. Geburtstag von Otto Wendland am 24. Februar 2009 in Wiederau eingefunden. Doch bevor in der Eisdielen des Dorfes tüchtig gefeiert wurde, hieß es erst einmal kräftig Händeschütteln. Zu den Gratulanten gehörte neben Ortsvorsteher Ronny Störmer und dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Uebigau-Wahrenbrück, Jürgen Wegeleben, auch Landrat Klaus Richter, der Blumen und ein Glückwunschscheibchen überbrachte. Für zünftige Geburtstagsmusik sorgten die Wiederauer Musikanten mit ihren Blechblasinstrumenten. Otto Wendland erfreut sich nach Auskunft seiner Tochter Hertha Michel bester Gesundheit. Jeden Morgen ziehe er sich selbst an und spaziere mit dem Rollator durchs Haus. Als eines von sieben Kindern und vier Halbgeschwistern am 24.



Nahm an seinem 100. Geburtstag die Glückwünsche von Landrat Klaus Richter (l.) entgegen: Otto Wendland (r.).

Februar 1909 in der Ukraine geboren, verschlug es Otto Wendland während des 1. Weltkrieges nach Ostpreußen. Später kehrte er in die Ukraine zurück, wo er 1934 heiratete und mit seiner Frau Emma sie-

ben Kinder aufzog. Den 2. Weltkrieg erlebte Otto Wendland als Wehrmachtssoldat. Der Krieg brachte ihn u. a. bis nach St. Petersburg. Später geriet er in sowjetische Gefangenschaft in Lettland, aus der er 1945 ent-

lassen wurde. Nach dem Krieg kam er in die Elbe-Elster-Region, arbeitete in der Landwirtschaft, besonders gerne mit Pferden. Auch auf das Körbelflechten verstand er sich hervorragend. Nach dem Tod seiner Frau heiratete er 1960 deren beste Freundin Martha Krause. Zur Tochter Hertha Michel nach Wiederau kam Otto Wendland 1996 nach einer überstandenen Lungenentzündung, wo er seitdem seinen Lebensabend im Kreise der Familie verbringt. Letztere war am runden Geburtstag besonders zahlreich in Wiederau vertreten. Sieben Kinder, 17 Enkel und 27 Urenkel sorgten für allerhand Trubel. Übrigens sind hohe Geburtstage in der Familie durchaus keine Ausnahme: Der Urgroßvater von Otto Wendland mütterlicherseits konnte immerhin auf stolze 112 Jahre zurückblicken. (tho)

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **26. März 2009**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **17. März 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Handwerkerfußball für soziale Zwecke

Innungen erspielten 2.000 Euro

Dass handwerkliche Hilfe auch ganz anders aussehen kann, bewiesen am 27. Februar 2009 die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde und der Handelshof Finsterwalde bereits zum dritten Mal. Beide Geschäftsführer, Torsten Sure wie auch Ellen Lösche hatten nach dem Orkan-Tief „Kyrill“ 2007 die Idee, den in Mitleidenschaft gezogenen Betrieben und Familien zu helfen. Doch einfach einen Stammtisch zu organisieren und Spendengelder zu sammeln, war ihnen zu wenig. Sie wollten ein Zeichen setzen, dass sie das Schicksal von Menschen in anderen Regionen des Landkreises Elbe-Elster ebenfalls tief berührt. So kam die Idee, ein Benefiz-Fußballspiel zwischen verschiedenen Handwerker-Innungen zu organisieren. Der Handelshof und verschiedene Innungen der Kreishandwerkerschaft Finsterwalde traten in der



„Sport frei“ für einen guten Zweck hieß es nach dem Feierabend am 27. Februar 2009 in der Massener Sporthalle.

Massener Sporthalle nun zum dritten Hallen-Fußballturnier gegeneinander an. Insgesamt vier Mannschaften liefen auf und spielten im fairen Freundschaftsspiel für den guten Zweck. Ellen Lösche: „Unsere

Handwerker brauchen keine Naturkatastrophen um sozial zu sein.“ Mit dabei waren die Volkssportgruppe Massen, der Handelshof, die Schornsteinfeger und die Dachdecker. Doch damit nicht genug. Dank der Sponso-

ren wurden an diesem Abend insgesamt 2.000 Euro erspielt, die je zur Hälfte in den Elbe-Elster-Kreis und den Oberspreewald-Lausitz-Kreis gehen. 1.000 Euro davon erhält die Arbeitslosen-Service-Einrichtung in Bad Liebenwerda. Die andere Hälfte geht in den OSL-Kreis für die Errichtung eines Hospizes für Schwerkranken und Sterbende in Lauchhammer. Elbe-Elster Landrat Klaus Richter und die Leiterin des Schulverwaltungs- und Sportamtes des OSL-Kreises in Senftenberg, Helga Schüler, waren beeindruckt vom gezeigten Engagement der Handwerksinnungen und von der hohen Summe, die in den nächsten Tagen an die jeweiligen Einrichtungen übergeben wird. Für sie war dieses Spiel beispielgebend um zu helfen und ein Ausdruck der Solidarität innerhalb der Gemeinschaft. (hf)

Naturnah einkaufen, gesund leben

Der neue Einkaufsführer ist da



Der neue Einkaufsführer ist da: „Naturnah einkaufen, gesund leben“

Seit 2005 gibt es im Landkreis Elbe-Elster den regionalen Einkaufsführer „Naturnah einkaufen, gesund leben“, in welchem sich vorrangig landwirtschaftliche Betriebe mit ihren Produkten aus der einheimischen Erzeugung und Verarbeitung vorstellen. Innerhalb des Regionalbudgets im Landkreis Elbe-Elster, gefördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds, des Landes Brandenburg und des Landkreises, wurde dieser Einkaufsführer aktuell überarbeitet und auf der „Grünen Woche“

vorgelegt. 26 Direktvermarkter und 10 Gaststätten der „Regionalen Speisekarte“ sind mit ihren Angeboten, Öffnungszeiten und Erreichbarkeit zusammengefasst. Von Fleisch- und Wurstwaren, Wild, Geflügel, Backwaren, Wein, Obst, Gemüse, Gewürze, Landspezialitäten finden Sie ein vielfältiges Angebot. Eine Regionalkarte vermittelt eine Übersicht, wo Sie die einzelnen Anbieter finden können. Den Einkaufsführer kann man über die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Elbe-Elster mbH in Herzberg, über die Gesellschaft zur Förderung der Erwachsenenbildung in Bad Liebenwerda, die AFG Elbe-Elster in Martinskirchen oder den Tourismusverband in Bad Liebenwerda erhalten oder auch im Internet unter www.region-elbe-elster.de/Downloads einsehen oder auf den eigenen PC herunterladen.

Bernd Guthknecht, Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch

Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Jugend/Familie/Sport

Teilhabe und Wertebildung

Was haben die Jugendlichen aus dem Landkreis Elbe-Elster damit zu tun?

Die Universität Potsdam beabsichtigte eine landesweite Erhebung mit Fragebögen zu Teilhabe- und Wertebildungsprojekten von Jugendlichen. Außerdem riefen sie zu einem Plakatwettbewerb zu diesem Thema auf. Etwa 20 Projekte aus dem ganzen Land nahmen daran teil. Zehn ausgewählte von ihnen wurden zur Projektpräsentation an die Uni nach Potsdam eingeladen, die besten fünf von ihnen sollten dort Preise erhalten. Allein fünf Gruppen aus dem Landkreis Elbe-Elster gehörten zu den dort eingeladenen. Alle teilnehmenden Gruppen waren vor der Präsentation sehr aufgeregt. Jedoch meisterten alle ihre Präsentationen hervorragend und erhielten viel Beifall von der Bewertungskommission. Bei den teilnehmenden Projekten aus unserem Landkreis war eine neunköpfige Gruppe aus dem evangelischen Kellercafé Finsterwalde



Die Teilnehmer des Plakatwettbewerbes zum Thema „Teilhabe und Wertebildungsprojekte von Jugendlichen“.

vertreten, die ihre Arbeit in diesem Freizeittreff darlegten und welche Werte ihnen besonders wichtig sind. Ihr Plakat zeigte, dass ihnen Offenheit in ihrer Arbeit besonders wichtig ist. Damit gewannen sie sogar den 3. Platz. Den Jugendbeirat aus Falkenberg vertrat Christoph

Wendt, er berichtete ebenfalls über die Arbeit des Jugendbeirats in der Stadt und erläuterte das angefertigte Plakat zu ihren Werten. Jugendkoordinatorin Ines Trotzer war mit einer Gruppe von Kindern in Potsdam und sie stellten ihr Projekt „Auf der Suche nach dem Glück“ vor, mit

diesem Thema wird auch eine Ausstellung am 10. März 2009 um 18:00 Uhr im Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain eröffnet. Weiterhin war Ramona Kotte, Sozialarbeiterin an der Oberschule Massen, mit Schülern dabei und sie stellten ihr Projekt „Selbstbehauptung“ vor. Jugendliche aus dem JC Dollechen präsentierten das Lichtpunkte Projekt „KILADO - Zeit für Kinder“ und wie sie sich dabei und auch sonst in ihrem Dorf einbringen. Die Bewertungskommission stellte nach fast einstündiger Auswertungsberatung fest, dass alle zehn ausgewählten Projekte einfach toll sind, und vergab dann Urkunden und Preisgelder für alle, weil sie nach dem 5. Platz keine weitere Platzierung mehr vornehmen wollten. Die Preisgelder wurden von der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ zur Verfügung gestellt. Cordula Mittelstädt, Kreisjugendring Elbe-Elster e. V.

Bildung/Kultur

Einweihung der neuen Cafeteria an der zukünftigen Oberschule

Es war ein besonderer Tag für die Oberschule und das Friedrich-Stoy-Gymnasium in Falkenberg, Mittwoch, der 11. Februar 2009: Die Eröffnung der Cafeteria in der zukünftigen Oberschule, die von Frau Klante aus Mühlberg betrieben wird, war gekommen. Zu diesem Anlass waren viele wichtige Gäste geladen, wie zum Beispiel der Bürgermeister der Stadt Falkenberg, Herr Herold Quick, sowie die Schulleiter der beiden Schulen. Auch Eltern- und Schülersprecher wurden herzlich begrüßt. Wir betraten einen lichtdurchfluteten und freundlich gestalteten

Raum mit ca. 60 Sitzplätzen und der angrenzenden Küche. Die Eröffnung wurde musikalisch unterstützt durch das Jugendblasorchester Falkenberg unter der Leitung von Herrn Ulf Kluge. Vom Architekturbüro Karl aus Schönewalde/Grassau konnte der Schulleiter der Oberschule, Herr Hahn, aus der Hand des Landrates Klaus Richter einen Scheck über 111,11 EUR entgegennehmen, der den Ganztagsarbeitsgemeinschaften der Oberschule zugutekommen soll. Hoherfreut nahm dieser die Spende entgegen und bedankte sich in einer kurzen

Rede bei allen Beteiligten. Im Anschluss übernahm Landrat Richter das Wort und erklärte, wie viel Mühe in dieses Projekt gesteckt wurde und informierte die Anwesenden über die Kosten der gesamten Investitionen in Höhe von 4,5 Mio. Euro.

Ebenfalls bedankte er sich bei allen beteiligten Bauunternehmen für die gute Zusammenarbeit und dass diese auch weiterhin bestehen bleibt. Nachdem Landrat Richter seine Ausführungen beendet hatte, wurde auf weiteres gutes Gelingen angestoßen. Dann ging man zum gemütlichen Teil über

und es wurden Kaffee und Kuchen zur Stärkung gereicht. Bei einer, im Anschluss daran, lockeren Plauderrunde konnte man sich nochmals über bestehende Fragen zu diesem Projekt informieren.

So klang dann dieser interessante und informative Nachmittag in der neuen Cafeteria aus. Bei jedem weiteren Fortschritt dieses Projektes wächst die Vorfreude auf den Umzug, der voraussichtlich zum Schuljahr 2011/2012 erfolgen wird, immer mehr.

Jasmin Schulze, Klasse 9a,
Oberschule Falkenberg

11. Landesakkordeonwettbewerb in Finsterwalde

Sängerstadt erwartet 33 Teilnehmer am 14. März/Beste fahren nach Baden-Baden

Die Sängerstadt Finsterwalde im Elbe-Elster-Kreis ist auch in diesem Jahr Ausrichter des traditionellen Landesakkordeonwettbewerbs. Organisiert wird die Veranstaltung am 14. März 2009 vom Landesverband des Deutschen Harmonika Verbandes zusammen mit der Regionalstelle der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ Finsterwalde. Erwartet werden 33 Teilnehmer aus ganz Brandenburg in der Aula der Oberschule, Saarländstraße 14. Ausgeschrieben sind für den Wettbewerb Kategorien für jugendliche Solisten, Duos und Kammermusikbesetzungen für verschiedene Altersgruppen im Amateurbereich. Die Besten mit den Prädikaten „ausgezeichnet“ oder „hervorragend“ qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb in Baden-Baden (11. bis 14. Juni 2009), bei dem auch professionelle Spieler zugelassen sind. Ob Landes- oder Bundeswettbewerb: Bewertet wird der



(Daniel im Vordergrund): Wollen sich für den Bundeswettbewerb in Baden-Baden empfehlen: Luise Schiffner, Marianne Winzer, Daniel Müller und Anika Gronert v. l. n. r.

Gesamteindruck der künstlerischen Ausdrucksfähigkeit, dann Texttreue, instrumentales Handwerk, Stilempfinden, Klangsinn und Zusammenspiel. Was die Literatur betrifft, sind Originalwerke wie auch Bearbeitungen möglich. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Die Zuhörer in Finsterwalde dürfen sich am 14. März 2009 auf erstaunliche Leistungen freuen und erleben das Instrument Akkordeon in besonders vielfältigem Einsatz. Aus der ortsansässigen Kreismusikschule stellen sich Daniel Müller, Anika Gronert, Luise Schiff-

ner und Marianne Winzer dieser Herausforderung und fiebern einem guten Wertungsergebnis entgegen. Während die drei Mädchen bereits Wettbewerbserfahrungen haben, ist es für den 9-jährigen Daniel aus Sonnewalde der erste große Ausscheid. Luise und Marianne starteten bereits vor drei Jahren beim Wettbewerb und gehörten zu den Teilnehmern, die zum Bundesausscheid delegiert wurden. Als Austragungsort ist Finsterwalde mit dem Team der Kreismusikschule seit vielen Jahren ein guter Gastgeber. Vor allem die rührige Versorgung durch den Förderverein der Musikschule sorgt bei allen Beteiligten für einen großen Wohlfühlpegel. Die Wertungsspiele und die Abschlussveranstaltung am gleichen Tag um 18:00 Uhr sind öffentlich, der Eintritt ist frei. Der Wettbewerb startet am 14. März 2009 um 9:30 Uhr. (tho)

Kursstart an der Volkshochschule

Kompaktkurs Buchführung
Am 24. März beginnt ein Kompaktkurs Buchführung im Umfang von 64 Unterrichtsstunden. Jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 17:30 bis 20:45 Uhr erlernen Sie im Umfang von 18 Veranstaltungen die Grundlagen der Buchführung, das Erstellen und die Arbeit mit Bilanzen, den Umgang mit Konten und Warenbewegungen sowie den Gewinnermittlungsraten. Beispielrechnungen für Umsatzsteuer, Abschreibung, Personalkosten, Abrechnungsmodalitäten gegenüber den Krankenkassen und dem Finanzamt sowie der Jahresabschluss sind inhaltliche Schwerpunkte. Zielgruppe sind Mitarbeiter in Klein- und Mittelständischen Betrieben.
Die Einkommenssteuer ist wieder fällig
Möchten Sie Ihre Lohnsteuer selbstständig erstellen? Die Grundlagen der privaten Lohnsteuererklärung werden im Umfang von 10 Unterrichtsstunden in zwei Veranstaltungen am 25. März und am 1. April in der Zeit von 17:30 bis 20:00 Uhr ver-

mittelt. Bei Bedarf findet am 8. April eine vertiefende Veranstaltung zu den Neuerungen im Steuerrecht statt.

Yogakurs in Doberlug-Kirchhain

Aufgrund des großen Interesses kann der Yogakurs in Doberlug-Kirchhain am Montag, dem 16. März in der Zeit von 19:30 bis 20:30 Uhr im Umfang von 10 Veranstaltungen in Doberlug im Gymnastikraum der Schwimmhalle stattfinden. Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531) 7176100/105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de Eine Unterrichtsstunde kostet ab 10 Teilnehmer 2,00 EUR, zwischen 6 und 9 Teilnehmern 2,50 EUR.

Word und Excel in sinnvoller Kombination

Für alle, die die gebräuchlichsten Funktionen beider Programme möglichst schnell und effektiv nutzen möchten ist dieser Kurs genau der richtige. Der Einstieg erfolgt über das Kennenlernen der Arbeitsoberflä-

chen und grundlegende Arbeitstechniken. Das gestattet der für alle Microsoft-Office-Anwendungen sich gleichende Programmaufbau. Der Kurs startet dienstags und donnerstags, ab 7. April in der Zeit von 18:30 bis 20:45 Uhr und umfasst 39 Unterrichtsstunden im Umfang von 13 Veranstaltungen.

PowerPoint

Immer mehr an Bedeutung gewinnt dieses Grafik- und Präsentationsprogramm für Firmen, Gewerbetreibende, Lehrkräfte und auch im privaten Bereich. Wo immer Sie Ihre Produkte, Ihre Möglichkeiten anderen darstellen wollen, müssen mehrere Sinne gleichzeitig angesprochen werden und genau das ist mittels PowerPoint möglich. Der Kurs startet am Montag, dem 23. März im Umfang von 21 Unterrichtsstunden und umfasst 7 Veranstaltungen.

Konfiguration von Hard- und Software

Der PC kann immer mehr Funktionen übernehmen (Faxen) und lässt sich mit vielen Zusatzge-

räten kombinieren (Scanner, „Brenner“). Wie kann ich ansonsten meinen PC aufrüsten und so einrichten wie ich ihn brauche? Dazu wird die Installation und Deinstallation von Software/Updates und Treibern für PC und Drucker geübt, außerdem der Einbau zusätzlicher Laufwerke und die Erweiterung des Arbeitsspeichers vorgeführt. Der Inhalt des Kurses wird maßgeblich durch die Wünsche der Teilnehmer bestimmt. Dieser Kurs startet am Mittwoch, dem 24. März in der Zeit von 18:30 bis 20:45 Uhr und umfasst 21 Unterrichtsstunden im Umfang von 7 Veranstaltungen.

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531) 7176100/105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de Eine Unterrichtsstunde kostet ab 10 Teilnehmer 3,00 EUR, zwischen 6 und 9 Teilnehmern 3,50 EUR. Christine Naumann, Kreisvolkshochschule

Kursangebot der Kreisvolkshochschule

Agrarantrag online - Neuerungen 2009

Die Kreisvolkshochschule bietet in Kooperation mit dem Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft einen 5-stündigen Lehrgang zum Thema „Agrarantrag online - Neuerungen 2009“ an. Angesprochen sind Landwirte aller Betriebsformen. Die Schulungen werden in Finsterwalde und Herzberg jeweils wochentags 16:00 - 20:00 Uhr angeboten. Anmeldungen nimmt das Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft, Tel. 0 35 35/46 26 19 und die Kreisvolkshochschule, Tel. 0 35 35/46 53 00 und 46 53 05 entgegen.

Die genaue Terminierung wird nach Eingang der Anmeldungen vorgenommen.

Forever fit 40+ / Rhythmische Gymnastik

Beginn: Donnerstag, 12. März 2009, 17:00 Uhr

Haben Sie schon des Öfteren mal wieder darüber nachgedacht, etwas mehr für Ihr körperliches Wohlbefinden zu tun? Möchten Sie sich gerne fit fühlen und mehr Kraft für den Alltag haben? Dann sind Sie in einem Kurs, den die Volkshochschule ab Donnerstag, 12. März 2009, in Herzberg anbietet, genau richtig. Schon mit einer wöchentlichen

Gymnastik werden Sie spürbar leistungsfähiger, Ihr Herz-Kreislauf-System belastbarer, und Sie steigern Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden. Sie trainieren mit Spaß und flotter Musik Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit. Entspannungsphasen zum Ende jeder Übungseinheit sind wohltuend für Körper und Geist.

Excel für Einsteiger

Beginn: Dienstag, 31. März 2009, 18:00 Uhr

Sie möchten sich mit dem Tabellenkalkulations-Programm Excel beschäftigen? Die Volkshochschule Herz-

berg bietet dazu einen Kurs an, der Ihnen einen Überblick über den Funktionsumfang von Excel und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten vermittelt.

An 13 Abenden erfahren Sie einiges über Tabellen, Arbeitsmappen, die Eingabe von Zahlen und Texten. Sie arbeiten mit Formeln und Funktionen, erstellen Diagramme u. v. a.

Voraussetzung: MS Windows-Kenntnisse

Interessenten melden sich bitte bei der Volkshochschule Herzberg, Anhalter Straße 7, Telefon: 0 35 35/46 53 01 oder per Mail: vhs.hz@lkee.de

Noch Teilnahmemöglichkeit am Kontrabass-Seminar

„Bassini“, das Kontrabass-Seminar für Schüler und Laien aller Leistungsstufen, wird in diesem Jahr vom 21. bis 24. Mai im Schloss Trebnitz bei Müncheberg unter der bewährten Leitung von Markus Rex, Stellvertretender Solobassist im Konzerthausorchester Berlin, stattfinden. Im Vordergrund stehen das Vermitteln

von gut entwickelter Kontrabass-Technik sowie das Entdecken der vielfältigen klanglichen Möglichkeiten mit diesem Instrument. Daneben sollen die Freude am gemeinsamen Musizieren und das Kennenlernen Gleichgesinnter nicht zu kurz kommen. Der Unterricht bei verschiedenen Lehrern und das Zuhören beim

Unterricht anderer Schüler unterstützt die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Spiel. Interessenten sind herzlich willkommen! Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Konzert aller Teilnehmer am 24. Mai 2009 um 17:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Müncheberg.

Nähere Informationen und Anmeldungen, bis spätestens 3. Mai 2009, im Internet unter www.Bassini.de oder beim Landesmusikrat Brandenburg, Tel. 03573-795868.

Ute Wonneberger, Landesmusikrat Brandenburg

Kulturkalender

Freitag

13. März 2009

■ Sonstiges

19 Uhr, Sonnewalde, Aula Grundschule, „Blick über'n Gartenzaun - Diavortrag über Gärten“ (Info-Tel.: 035323/ 63125)

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

19.30 Uhr, Finsterwalde, Buchhandlung Mayer, Berliner Straße, „Das Leben als Achterbahn“ - Büchershow und Literaturabend mit Dr. Felix Leibrock (Pfarrer, Autor und Studienleiter) aus Wittenberg. Mit Präsentation von Leibbrocks neuem Kriminalroman „Almrausch. Ein Krimi aus Südtirol“

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Bernd Gork. Malerei und Collagen“ - Eröffnung der Sonderausstellung

Samstag

14. März 2009

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

9 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Ritterstraße 8, „Alle mal herhören!“ - Kreisausscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen. Die Sieger der drei Regionalwettbewerbe wetteifern im Vorlesen. Der Kreissieger unseres Landkreises wird im Mai am Landesausscheid teilnehmen.

■ Wandern und Radtouren

14 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche Mühlberg, „Wie die Zeit verrinnt. Zum Weltgästeführertag“ - Wanderung unter Leitung von Gästeführer Herr Beyer (Info-Tel.: 035342/ 70422)

■ Sonstiges

14 - 19 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, „Frauenpolitik im Spiegel der Macht - Accessoire oder

Motor der Entwicklung“ - Zentrale Veranstaltung zur 19. Brandenburgische Frauenwoche 2009 des Landkreises Elbe-Elster. Ablaufplan: Einlass und Eintreffen der Busse (ab 13:30 Uhr), Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragte Frau Monika Löppen (14 Uhr) und anschl. Eröffnung durch den Schirmherren Herrn Landrat Klaus Richter, Grußwort durch den Staatssekretär Herrn Winfried Alber mit der Möglichkeit zur anschl. Diskussion (14:15 Uhr), Frauentagsfestprogramm mit Musik und Comedy-Show „Ekki Göpelt & Michael Niekammer“ (ab 14:45 Uhr), „Die Frau im Wandel der Zeit“ - Programm mit dem Verein „Die Lobenburger“ aus der Region Elbe-Elster (ab 16:30 Uhr), Abendimbiss (17:30 - 19 Uhr), Abfahrt der Busse (19 Uhr)

■ **Kneipenfest ab 20 Uhr, Finsterwalde**, versch. Kneipen, 8. Finsterwalder Kneipenfest - eine Nacht, 13 Lokale, 13 Partys, 13mal Live-Musik und gute Laune (mit Bus-Shuttle!) Programm: **Alt-Nauendorf**, Hainstraße 6, „DIE BARTLOSEN“ - Cooler Sounds, irgendwo zwischen Modern Rock, Folk'n Roll, New Country und Party bis zum Umfallen. **Brauhaus Radigk**, Sonnewalder Str. 13, „ANGIE & THE CRAZY BIRDS“ - Ein Live-Projekt des Electra-Gitarristen Ecki Lipske. Gemeinsam mit Angela Ullrich (dr), Tom Vogel aus Dresden (bass, voc) und Sascha Aust (git, voc) wird gerockt und gegroovt was das Zeug hält. Ein buntes Cover-Rock-Programm von Lenny Kravitz, Dire Straits, Brian Adams, Motörhead, AC/DC bis Hendrix & Co. lässt niemanden mehr auf den Stühlen sitzen. **Cocktailbar Auras**, August-

■ **Kinder 15 Uhr, Mühlberg**, Diakoniat, Kindernachmittag

Bebel-Str. 7, „THREE T“ - Family-Rock vom Feinsten aus Cottbus! Mit Unplugged-Versionen von den Ärzten bis Rosenstolz und musikalischen Leckerbissen von Brian Adams bis Pink sorgen die Drei für Partystimmung.

Cubar-Cocktailbar, Karl-Marx-Str. 8, „FRANK EDGE - SÄNGER & GITARRIST AUS BERLIN“ - Der Sidekick der bekannten Berliner Rockband „SEDUCE“ auf Solopfad. Sein Repertoire erstreckt sich vom Rock 'n' Roll der 60er über Folk/Rock der 70er bis hin zum Pop/Rock der 80er und 90er Jahre.

Dschungel-Bar, Am Wasserturm 25, „GERO SCHRÖDER“ - Der Musiker nimmt seine Zuhörer mit auf eine musikalische Zeitreise durch 40 Jahre Rock-, Pop- und Schlagergeschichte mit vielen Klassikern und Hits u. a. von den Puhdys, Dschingis Khan, The Lords, Dire Straits, Drafi Deutscher, Herbert Grönemeyer und vielen anderen ...

Hain-Schenke, Hainstr. 58, „FROG 'N' ROLL - AREK FROG ONE MAN BAND“ - Der Alleinunterhalter aus Dresden spielt Rock, Pop, Blues und Reggae in eigener Interpretation. Seine Stimme, die spielenden Schuhe, Gitarre und Mundharmonika und weitere rhythmische Attraktionen ergeben zusammen eine perfekte Klangharmonie.

Havana, Sonnewalder Str. 1, „TOM BUSCHA“ - Die 80er waren ein ganz besonderes Jahrzehnt, geprägt von Auf- und Stilbruch, von Schrägheit und Lebenslust. Viele Songs aus dieser Zeit finden sich im Live-Musikprogramm von Tom Buscha wieder.

Jeverstübchen, Langer Damm 13, „HUFEISEN - OLDIEPEK“ - Hilmar Pekar bietet Oldies, Country & Western, traditionelle Songs, bekannte und auch neue Lieder. Das Highlight in seinem Programm sind die wunderbaren Titel aus den 60ern und jünger.

Kneipe im Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „BIG BAD SHAKIN“ - PROBABLY THE CRAZIEST BAND AROUND“ - Kompromisslose Spontanität, eine unplanbare Bühnenshow und immer neues Songmaterial. Erstmal in Fahrt, rollen die vier außerordentlich gut ausse-

henden Schüttler los wie ein Dreirad mit durchschnittenen Bremsleitungen.

Mecke's Bistro, Finsterwalder Str. 21, „WILD GARDEN“ - Wild Garden ist eine Cover-Rockband, die sich aus vier „Jungs“ um die vierzig und einer netten Backgroundsängerin zusammensetzt. Die Band spielt Rock-Klassiker der letzten 35 Jahre. Das musikalische Spektrum reicht von „Lagerfeuer-Romantik“ bis zu „energiegeladener Biker-Power“.

Nova-Lounge, Markt 12, „BOOGIE, BLUES & BLATTSLAT“ - Das Duo spielt seit 2003 in der aktuellen Besetzung Gerd Paegert (Tasten, Gesang) und Friedemann Schulz (ehemaliger Drummer von Engerling) am Schlagzeug. Es werden vorwiegend Boogie- und Bluesnummern gespielt.

Sieben Brunnen - die Gasthausbrauerei, Brunnenstr. 2, „DOBBY & CO.“ - Andreas „Dobby“ Dobbert ist ein echtes Urgestein, gemeinsam mit seinem Freund hat er beim Kneipenfest Oldie-Klassiker, Countrymusik, Pop-Songs und Partyhits im Gepäck.

Zur Brücke, Berliner Str. 23, „PAPA JOE“ - Keine Sequenzer, keine Sampler, keine Midi-Files, kein doppelter Boden! Bei „Papa Joe“ zählt nur echtes musikalisches Handwerk. Der Gitarrist der „F60-Combo“ aus Finsterwalde ist ein richtiger „Haudegen“ alter Schule. Zu hören gibt es Oldies, Rock, Folk und Songs vom Feinsten.

■ **Disko und Tanz**
21 Uhr, Brandis, Disco

Sonntag
15. März 2009

■ **Kinder**
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kinder ab 10 Jahren). Abrax, Brabax und Celifax nehmen die Besucher mit auf eine interstellare Reise, die schnell zu den Ursprüngen der Astronomie, der Entwicklung der Weltbilder und zu Meilensteinen der Astronomiegeschichte führt.

■ **Wandern und Radtouren**
14 Uhr, Mühlberg, Treffpunkt ist das Wasserspiel am Alt-

städter Markt, „Stadtführung mit Herzog Moritz und historischem Pfannkuchenessen“ - Beim Gang durch Alt- und Neustadt erhalten Sie viele Informationen über die Herkunft des Löwen und den Umgang der Mühlberger mit ihrem Wahrzeichen. Leitung: Gästeführer Herr Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

■ **Konzerte**

14 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, Musikantentreffen mit Goyatzer und Spreetaler Blasmusik

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

15 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Galerie, Hauptstraße 5, Eröffnungsveranstaltung der „LiteraTour 2009“ mit „Alice im Wunderland“ - Ein-Hör-Spiel für Stimme und Posaune aus dem schönen englischen Kinderbuch von Lewis Carroll - in Szene gesetzt von Walfriede Schmitt und Conrad Bauer

■ **Vorträge**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Frühlingssterne über Herzberg“ - Die jahreszeitliche Umstellung am abendlichen Sternenhimmel ist vollzogen. Orion geht schon im Westen unter und im Süden kulminieren Sternbilder wie Löwe, Jungfrau und Bärenhüter. Lassen Sie sich an den aktuellen Frühlingssternenhimmel entführen und erfahren Sie interessante Einzelheiten zu genannten und nicht genannten Sternbilder in Wort und Bild

Montag
16. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

14 Uhr, Finsterwalde, Grundschule Stadtmitte, Aula, „Lyrik kann das auch ganz anders!“ - Der Musiker Stefan Sell bringt Kindern die schillernde Seite klassischer Gedichte auf der Gitarre nahe - gerapt, gerockt, gespielt und gesungen (für Schüler der Klassenstufen 2 bis 4)

15 - 18 Uhr, Herzberg, Kreismedienzentrum EE, Anhalter Straße 7, „Spannung und gut vorlesen - wie geht das?“ - Seminar für ehrenamtliche Vorleser/-innen, Bibliothekare/-innen und pädagogisch Tätige mit Tina Kemnitz (Berlin), Literaturvermittlerin und Sprechwissenschaftlerin

19 Uhr, Herzberg, „Bücher-Kammer“, Torgauer Straße 21, Finn-Ole Heinrich liest „Räuberhände“. Finn-Ole Heinrich ist als Stipendiat des Märkischen Kreises im Landkreis Elbe-Elster zu Gast. Sein Romanerstling schildert eine „Männerfreundschaft“ zwischen einem Jungen aus intaktem und einem aus krisengeschütteltem Elternhaus.

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Neulich in Belgien“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

Dienstag
17. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

14 Uhr, Falkenberg, ASB „Service Punkt“, Berliner Eck, „Kurschatten“ - Autorenlesung mit Renate Preuß. Ein Mix aus Kurztagebuch und Liebesgeschichte, die sich vor dem Hintergrund einer Kur in Oberbayern abspielen. (Infos unter Tel.: 035365/2091)

14 Uhr, Uebigau, UESA, „Der Frühling erwacht“ - Kulturveranstaltung für Jung und Alt mit den „Tanzflöhen“ Falkenberg (Infos unter Tel. 035365/87007)

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, Peter Ensikat liest aus „Populäre DDR-Irrtümer“. Der Berliner Kabarettist und Schriftsteller nimmt eine Fülle irriger Ansichten unter die Lupe und klärt mit wohlwollender Ironie auf, denn er weiß, wovon er spricht.

Mittwoch
18. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

9:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Wie entsteht ein Buch?“ - Kinderveranstaltung des ALWIS Verlag Dresden mit Gerd Sobtzyk und Steffen Kraushaar
10 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „JERONIMO - der mit den Worten zaubert“ - Der freie Märchen- und Geschichtenerzähler Uwe Günzel aus Berlin mit einer Veranstaltung für Kindergartenkin-

11 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „JERONIMO - der mit den Worten zaubert“ - Der freie Märchen- und Geschichtenerzähler Uwe Günzel aus Berlin mit einer Veranstaltung für Grundschüler der Klassenstufen 1 und 2

15:30 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung Weißgerbermuseum, Gerberstr., „Kurschatten“ - Autorenlesung mit Renate Preuß. Ein Mix aus Kurtagebuch und Liebesgeschichte, die sich vor dem Hintergrund einer Kur in Oberbayern abspielen.

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Der Arzt Ihres Grauens“ - Eine medizinische Lesung mit U. S. Lewin (Infos unter Tel. 035365/87007)

19 Uhr, Elsterwerda, Gaststätte „Weißes Ross“, Hauptstraße 30, Finn-Ole Heinrich liest „Räuberhände“. Finn-Ole Heinrich ist als Stipendiat des Märkischen Kreises im Landkreis Elbe-Elster zu Gast. Sein Romanerstling schildert eine „Männerfreundschaft“ zwischen einem Jungen aus intaktem und einem aus krisengeschütteltem Elternhaus.

Donnerstag

19. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

18 Uhr, Sallgast, Schloss, Rittersaal, Geschichten um das Sallgaster Geschichtsbuch und Sagen um das Sallgaster Sagenbuch gelesen von W. Bauer und gespielt von der Theatergruppe der Schule Sallgast, musikalisch umrahmt von Chris Lunatis

18 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, Saal, Markt 1, „Wilhelm Busch-Abend“ - Posen und Satiren von Wilhelm Busch - vorgetragen von Wolf Butter (Komponist, Dozent, Musiker, Regisseur und Schauspieler)

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Alte deutsche Schrift - Sütterlin-Schrift“ - Einführungskurs der Kreisvolkshochschule mit Ralf Uschner (Kreismuseum Bad Liebenwerda)

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Wie endet das Märchen „Rotkäppchen und der Wolf“? - Das Märchen der Brüder Grimm - Zusammenhänge der Familie

Grimm und von Arnim - mit Dr. Reinhard Anders (Meinsdorf)

■ **Vorträge**

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung Weißgerbermuseum, Gerberstr., „Die Stadtentwicklungskonzeption von Doberlug-Kirchhain“ - Vorgestellt von der Leiterin des Stadtbauamtes, Frau Stahl

Freitag

20. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

10:30 Uhr, Uebigau, Schule, Turnhalle, „Der Rattenfänger von Hameln“ - Ein musikalisches Spiel von 3 Schauspielern und Musikern des „Musiktheater Pampelmuse“ für 3 bis 300 Kindern als Mitwirkende (Infos unter Tel. 035365/87007)

17 Uhr, Mühlberg, Diakonot, „Ohne Vorwarnung“ ein Krimi mit Herzblut von Nora Günther. Hoyerswerda, eine Familie, alltägliche Kämpfe, Misstrauen und Eifersucht, ein Dreieck tödlicher Geheimnisse ...

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Doctor Faust. Faust's Leben, Taten und Höllenfahrt.“ - Puppenspiel der Bühne „Larifari“ des Handpuppenspielers und Puppengestalters Frieder Simon aus Halle/Saale. Im Anschluss: „Faust als Inszenierung im Schauspiel und Puppentheater“ - Podiumsgespräch mit Hartmut Krug (Theaterkritiker aus Berlin), Christoph Schroth (Theater-Regisseur aus Berlin), Sewan Latchinian (Theater-Regisseur und Intendant der Neuen Bühne aus Senftenberg) sowie Dr. Olaf Bernstengel (Theaterwissenschaftler und Puppenspieler aus Dresden)

19:30 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, Wilhelm-Pieck-Ring 10, „Leben mit Geparden“ - Live-Diashow von und mit Matto Barfuss. Man kennt ihn als den „Barfuss-Aktionist“ oder als Künstler oder einfach als den „Gepardenmann“ ... über 25 Wochen wanderte der Künstler und Fotograf auf allen Vieren mit einer völlig wilden Gepardenfamilie durch die Serengeti in Ostafrika. Packend, gefühlvoll und lebendig erzählt er seine einzigartige Geschichte. Einzigartige, brillante Fotos und Kunstwerke

erzählen und dokumentieren das faszinierende Abenteuer dieser außergewöhnlichen und weltweit einmaligen Beziehung zwischen einem Menschen und einer wilden Raubkatzenfamilie. (Infos unter Tel.: 03535/3011)

Samstag

21. März 2009

■ **Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Massen, Verkehrsübungsplatz, „Frühlingsradeln“ mit Fahrradcodierung & Geschicklichkeitsparcours. Radtour (ca. 35 km) Betten-Sallgast-Klingmühl

13 Uhr, Kirchhain, Marktplatz, Rathaus, „Auf den Spuren der Kirchhainer Wasserversorgung“ - Frühlingsspaziergang mit dem Bürger- & Heimatverein mit anschließender Einkehr

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Wanderung (ca. 3 Std.) entlang der „Glück-Auf-Strecke“ - Frühlingserwachen ist im Altbergbaugebiet bei Döllingen angesagt. Entdecken Sie unter sachkundiger Führung die Spuren des ersten Bergbaus dieser Region und begrüßen Sie erste Frühlingsboten im Revier. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind notwendig (Info-Tel.: 03533/819825)

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

■ **Disco und Tanz**

10 - 16 Uhr, Finsterwalde, Trainingszentrum des TSC, Leipziger Straße, Großes bundesweit offenes Tanzturnier mit Beteiligung von Finsterwalder Tänzern

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Straße 23, „Das Schöne am Leben“ - literarische Veranstaltung mit der Schriftstellerin und Lyrikerin Gisela Steineckert, die in ihren Werken mit Witz und Verstand zwischenmenschliche Beziehungen untersucht und darstellt

■ **Konzerte**

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Konzert zum Frühlingsanfang mit Tilmann Peter aus Dresden (Trompete) und Lucas Pohle aus Dresden (Orgel)

17 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, Am Park 5, Festliches Konzert des Regionalchores „Singkreis Lausitz“ e. V. anlässlich des 10-jährigen Gründungsjubiläums. Das Festkonzert wird einen Querschnitt durch das Repertoire des Chores bieten und sowohl die klassischen Lieder des Chores, als auch die zeitgenössischen Titel, seine Volkslieder und Scherzlieder umfassen. Insbesondere werden die Wettbewerbstitel zu hören sein. Der Chor lädt dazu alle Musikliebhaber, alle seine Anhänger und Förderer und natürlich alle Chorsängerinnen und Chorsänger ganz herzlich ein. (freier Eintritt)

■ **Kabarett**

20 Uhr, Zeckerin, Gasthof „Drei Linden“, Kabarett-Abend „Frauen denken anders, Männer auch“ (Info-Tel. 035323/ 386)

■ **Sonstiges**

Kolochau, Kopplappenball

Sonntag

22. März 2009

■ **Konzerte**

14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Frühlingsingen des Schliebener Frauenchores

■ **Sonstiges**

14 - 17 Uhr, Haida, Elsterwerdaer Straße 49, „Bärlauchtag im verlorenen Paradies“ - Offener Garten beim Künstler und Glazialstein-Sammler Heinz-Detlev Moosdorf. Erleben Sie die pflanzliche Vielfalt und die darin eingebetteten Kunstobjekten in Moosdorfs Paradiesgarten.

■ **Kinder**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „KINDER-KUNST-KARTE“ - Ein Museumsnachmittag für Kinder und Eltern, an dem sie gemeinsam eine Entdeckungsreise durch die Bilderausstellung des Malers Bernd Gork unternehmen. Nach der Führung können die kleinen Besucher eine Kunstkarte (Papiercollage - Landschaft und Häuser) anfertigen. Die Eltern sind in dieser Zeit in das Museumscafé eingeladen. (Kosten: Museumseintritt sowie 1 Euro Materialkosten)

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

16:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, Am Park 5, „Mein

Schicksal ist - leider mir so widrig" - Mozartlesung mit Peter und Franz Sodann als Abschlussveranstaltung der „LiteraTour 2009“.

Wunderkind, Komponiermaschine, Wahnsinniger oder Genie? Was wissen wir tatsächlich über Mozart? Eine Lesung soll uns den Komponisten des Figaro, der Zauberflöte und des Requiems näher bringen. In Briefen, Zeugnissen und zeitgenössischen Kritiken erfahren wir sehr Persönliches: von großen Erfolgen als Wunderkind, von verzweifelter Suche nach einer Anstellung, von großartigen Opernerfolgen, von tiefer Traurigkeit, überschäumender Lebensfreude, Geldnot, und vom frühen Tod. Untermalt wird die Lesung durch ausgewählte Kompositionen eines der größten Musiker aller Zeiten.

Peter Sodann einmal in einer etwas anderen Rolle, für die er mit seiner markanten Stimme und seiner Persönlichkeit wie geschaffen ist. Dazu eine reizvolle Kombination von Vater und Sohn

Montag 23. März 2009

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Anonyma“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag 26. März 2009

■ **Vorträge**
19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Zum 175. Geburtstag des Dobrilugkers Hermann Wilhelm Vogel, dem Begründer der Farb fotografie“ - Vortrag von Jürgen Schlinger

Falkenberg, Haus des Gastes, „Bilder der Heimat - die Region zwischen Elbe und Elster“ - Heimatkundlicher Vortrag mit Herr Sven Gückel

Freitag 27. März 2009

■ **Sonstiges**
18 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Amüsantes aus dem All-

tag in Liedern und Sketchen von Reutter und Loriot“ - Programm mit den Herzberger Comedians (Info-Tel.: 03533/161533)

20 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Sieben Sterne“ - Abendliche Klosterführung

Samstag 28. März 2009

■ **Vorträge**
11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ **Wandern und Radtouren**
14 Uhr, Sonnewalde, Treff vor dem Vorderschloss, Archäologische Wanderung mit Manfred Rothe (Infos unter 035323/68318)

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**
19 Uhr, Elsterwerda, Kl. Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 36, „Ohne Vorwarnung“ ein Krimi mit Herzblut von Nora Günther. Hoyerswerda, eine Familie, alltägliche Kämpfe, Misstrauen und Eifersucht, ein Dreieck tödlicher Geheimnisse ...

■ **Sonstiges**
19:30 Uhr, Kirchhain, Walter-Rathenau-Str. 12a, „Tanzabend für Jung und Alt“ - Oldies, Schlager, Rock und Pop von gestern und heute. Mit tollem mehrteiligen Showprogramm mit der Bauchtänzerin Shalina Mavis, orientalischem Essen und leckeren Cocktails. Die Eintrittskarte nimmt an einer kleinen Tombola teil. (Vorbestellung 0174/2489732)

■ **Konzerte**
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Konzertabend mit „Squeezebox Teddy - dem letzten lebenden Troubadour“ und kulinarischen Spezialitäten vom Brauhaus Radigk

■ **Kabarett**
20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Das

bekannte Liederkabarett „MTS“ aus Ost-Berlin (früher „Mut, Tugend, Schönheit“ - heut „Makaber, Taktlos, Sauber“)

Sonntag 29. März 2009

■ **Wandern und Radtouren**
9:30 Uhr, Pechhütte, Gasthaus Winzer, „Radlerfrühstück und alte Geschichten“ - Lesung mit anschließender Radtour (ca. 4 - 5 h) unter Leitung von Gästeführer Herrn Schneider

■ **Kinder**
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Die Geschichte der traurigen Sonne“ - Familienprogramm (Kita bis 3. Klasse). Larissa bekommt von ihrer Mutti eine Gute-Nacht-Geschichte erzählt: wie das Planetensystem entstanden ist, wie sich das Leben auf der Erde entwickelt hat und welche Bedeutung dem Umweltschutz zukommt, sind der Inhalt dieser lustigen und lehrreichen Geschichte.

■ **Sonstiges**
11 Uhr, Kleinkrausnik, Gaststätte, Frühschoppen mit Blasmusik (Info-Tel.: 035323/301)

■ **Disco und Tanz**
15 Uhr, Finsterwalde, Trainingszentrum des TSC, Leipziger Straße, Tanz-Tee zum Frühlingserwachen

■ **Konzerte**
17 Uhr, Kirchhain, Gemeindesaal, Kirchstraße, „Heiter beschwingt in den Frühling hinein“ - BENEFIZKONZERT für die Voigt-Orgel mit Musik für Klavier und Gesang mit Tobias Scheetz (Klavier) und Sophie Malzo (Gesang) aus Potsdam (Eintritt frei, eine Spende zur Restaurierung der Voigtorgel ist erbeten)

■ **Vorträge**
19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Die Geschichte des astronomischen Fernrohrs“ - Prof. Dr. D. B. Herrmann aus Berlin bezeichnet in seinem neuesten Buch „Der Zyklus“ diese bedeutendste technische Errungenschaft für die astronomische Erkenntnisgewinnung nach den einäugigen Riesen der griechischen Sagenwelt. Erleben Sie einen Überblick über die 400-jährige Geschichte dieses Beobachtungsinstrumente.

Montag 30. März 2009

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Wächter der Wüste“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

Mittwoch 1. April 2009

■ **Vorträge**
10 - 16 Uhr, Maasdorf, NaToureum, „Grünlandtag-Tagung“ - Während der Fachtagung werden Wissenschaftler und Praktiker über verschiedene Landnutzungskonzepte sowie Möglichkeiten und Grenzen einer ressourcenschonenden Grünlandbewirtschaftung referieren und diskutieren (Info-Tel. 035341/61512)

19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Afghanistan - Bilder aus einer fremden Welt“ - Fotoreportage von Sven Gückel

■ **Sonstiges**
15 Uhr, Lugau, Touristenstation, Hauptstr. 79, Ostereier gestalten mit natürlichen Farben aus Küche, Garten und Apotheke (Info-Tel.: Tel. 035322/2306)

Donnerstag 2. April 2009

■ **Vorträge**
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Vom alten Schloss zur Schlossherberge Uebigau“ - Vortrag von Klaus Wackernagel (Falkenberg)

Freitag 3. April 2009

■ **Sonstiges**
19 Uhr, Mühlberg, Kloster, Ökumenischer Jugendkreuzweg
Regionale Märkte
Schönewalde (bei Herzberg), Frühlingmarkt. Freuen Sie sich auf ein reichhaltiges Angebot von farbenfrohen Frühlingsblumen, Bastel- und Handarbeiten und kleinen Ostergeschenkideen.

Samstag
4. April 2009

■ **Regionale Märkte**

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ **Sonstiges**

9 Uhr, 11:20 Uhr, 13:40 Uhr, 16:00 Uhr und 18:15 Uhr, Fins-terwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn zum Töpfermarkt nach Crinitz und zurück (Infos: 03531/63125)

10:10 Uhr, 12:30 Uhr, 14:50 Uhr und 17:10 Uhr, Crinitz, Bahnhof, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Fins-terwalde (Infos: 03531/63125)

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

10 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, Eröffnung der „Ersten Ausstellung“ mit Arbeiten der Hobby-Künstlerin Sabine Richter aus Gorden

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Kirchhain, Rathaus, Markt, „Frühlingsluft und Kaffeeduft“ - Rad- und Wandertour (ca. 25 km). Per Rad über Werenzhain, Lichtena nach Friedersdorf. Wanderung zum Friedersdorfer Tiergarten, danach Mittagessen, Besichtigung der kleinen Heimatstube. Rücktour über Schönnewalde, Frankena (Kaffeetrinken) nach Doberlug-Kirchhain.

10:30 Uhr, Mühlberg, Wasserspiel am Altstädter Markt, „Im Zeichen des Löwen“ - Geführte Stadtwanderung durch Alt- und Neustadt unter Leitung von Gästeführer Herrn Beyer mit kurzweiligen Einblicken in die Mühlberger Geschichte und vielen Informationen über die Herkunft des Löwen und den Umgang der Mühlberger mit ihrem Wahrzeichen. (Info-Tel.: 035342/ 70422)

■ **Puppentheater und Marionettenspiele**

15 Uhr, Hirschfeld, „Oberer Gasthof“, „Das Lügenmäulchen“ - Familienvorstellung mit dem Märchen im Rahmen des 14. Historischer Marionettenspieltag im Elbe-Elster-Land

19 Uhr, Hirschfeld, „Oberer Gasthof“, „Mutterliebe oder Sturz in den Höllengraben“ - Große Abendvorstellung im Rahmen des 14. Historischer Marionettenspieltag im Elbe-Elster-

Land mit einem der meistgespielten Volksstücke aus dem Repertoire der Wandermarionettentheater in fünf Aufzügen. Ein Theatererlebnis der besonderen Art mit historischen Marionetten und prächtigen Kulissen

■ **Vorträge**

15 Uhr, Mühlberg, Kath. Kirche, RUHEPUNKT- ein Nachmittag in der Fastenzeit. Thema: Jesus-begegnungen

18 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr., „7. Astronomietag - die Lange Nacht der Sterne“ - Programm: „Mit Professor Photon durchs Weltall“ (Vortrag), „Geheimnisse des Südhimmels“ (Vortrag) und Live-Musik oder Hörspielkino runden den Abend in der Planetariumskuppel ab. Himmelsbeobachtungen im Planetariumsgarten, auf der Sternwarte, Astroshop, Astroquiz, Lotterie, Getränke und Speisen vom Grill!

■ **Kneipenfest**

ab 19 Uhr, Bad Liebenwerda, versch. Ortschaften, 4. Bad Liebenwerdaer Kneipenfest unter dem Motto „Nur einmal bezahlen - überall dabei sein!“, Das Programm:

„Alte Schmiede“, Breite Straße 8, MIGUELITO - Das lustige Duo spielt berühmte Songs auf akustischen Gitarren und verwendet dabei moderne Grooves. Bei ihren Auftritten werden lustige Varianten sämtlicher Music-Styles wie Oldies, Spanish-Songs, längst „vergessene“ Diskohits, Blues, bis hin zu Irish Music dargereicht. Entertainment und Party garantiert!

Cafe-Bar-Pension „Cacadu“, Markt 25, THE HORNETS - The Rock'n Roll is back... - Das Trio nimmt die Besucher mit auf eine Reise in die Zeit der Cadillacs, Milchbars und Jukeboxen. Rock'n'Roll, Boogie Woogie sowie Doo Wop der 50er mit Hits von Elvis über Jerry Lee Lewis bis zu Louis Armstrong werden tanzbar und mitreißend präsentiert. Hotel & Restaurant „Norddeutscher Hof“, Dresdener Straße 2, HUFEISEN - OLDIEPEK - Hilmar Pekar bietet Oldies, Country & Western, traditionelle Songs, bekannte und auch neue Lieder. Das Highlight in seinem Programm sind die wunderbaren Titel aus den 60ern und jünger. Die Songs, die man heute noch im Ohr hat und doch immer wieder so gern hört.

Konditorei & Cafe Beeg, Roß-

markt 1, FAIRYDUST - Nach 5 Jahren als Frontfrau der märchenhaften Band Fairytale ist die Fee seit 2004 erfolgreich solo „on tour“. Fairy begeistert und verzaubert ihr Publikum mit Scottish, Irish & American Folk: mal sanft, mal wild; mit Akustik-Gitarren, fantastischer Stimme & amüsanter Moderation.

Restaurant „Maharadscha“, Roßmarkt 14, PEER ORXON - Specials Of Rock And Swing - Wer die Musik von Sting, Queen, Red Hot Chillii Peppers, Ray Charles und Led Zeppelin mag, wird einen spannenden Abend erleben. Orxon interpretiert Songs verschiedenster Bands und Solisten und kombiniert Sie mit eigenen Stücken.

Speisegaststätte „Stadtcafe“, Bahnhofstraße 4, PAPA JOE - Keine Sequenzer, keine Sampler, keine Midi-Files, kein doppelter Boden! Bei „Papa Joe“ aus Fins-terwalde zählt nur echtes musikalisches Handwerk. Der Gitarrist der „F60-Combo“ aus Fins-terwalde ist ein richtiger „Hau-degen“ alter Schule. Zu hören gibt es Oldies, Rock, Folk und Songs vom Feinsten.

Sonntag
5. April 2009

■ **Sonstiges**

9 Uhr, 11:20 Uhr, 13:40 Uhr, 16:00 Uhr und 18:15 Uhr, Fins-terwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn zum Töpfermarkt nach Crinitz und zurück (Infos: 03531/63125)

10:10 Uhr, 12:30 Uhr, 14:50 Uhr und 17:10 Uhr, Crinitz, Bahnhof, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Fins-terwalde (Infos: 03531/63125)

■ **Wandern und Radtouren**

9:30 Uhr, Mühlberg, Parkplatz Käthe-Kollwitz-Hütte, Wanderung durch die Dahleener Heide unter Leitung von Gästeführer Herrn Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung (ca. 5 km) durch Feld- und Wiesenareale in den westlichen Teil der Gemarkung Bad Liebenwerda zum „Alten Torfstich“ mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbauegebiet für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahl-

reiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen (Info-Tel.: 035341/6280)

■ **Regionale Märkte**

10 - 17 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune der Agrargenossenschaft, Mahdeler Weg 7, Ostermarkt (Infos unter Tel.: 03535/3743)

■ **Konzerte**

11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Eröffnungskonzert mit Andreas Bergener und seinen „Schlossbergmusikanten“

■ **Vorträge**

14 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, „Kinder und Tod - wie gehen wir damit um?“ - Zu Gast ist Imke Jonas. Familientag mit Impuls für Erwachsene

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Markt 20, „Unterwegs im Naturpark - die schönsten Radrouten“ - Vortrag im Naturparkhaus, bei dem Empfehlungen für die kommende Radsaison gegeben werden.

Montag
6. April 2009

■ **Sonstiges**

Fins-terwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „So ist Paris“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

Dienstag
7. April 2009

■ **Wandern und Radtouren**

13 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Schnuppertour in den Frühling“ - Die kleine Radtour (ca. 15 km) führt entlang der Schwarzen Elster zu einer Stippvisite ins frühlingshafte Schradenland (Info-Tel.: 03533/819825)

Karfreitag
10. April 2009

■ **Wandern und Radtouren**

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Wanderung (ca. 3 Std.) entlang der „Glück-Auf-Strecke“ - Vor fast 50 Jahren endete im Bereich Plessa - Kahla - Döllingen die Ära der Braunkohleförderung und hinterließ Spuren. Gehen Sie mit auf Entdeckungsreise. Wetterfeste Klei-

dung und festes Schuhwerk sind notwendig (Info-Tel.: 03533/819825)

■ Konzerte

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Passionsmusik zur Sterbestunde Jesu“ - Meditation & Lesungen mit der Kantorei Doberlug, Instrumenten & Orgel; Leitung: Helfried Brauer

Samstag

11. April 2009

■ Sonstiges

10 - 17:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Fahrtag der LOUISE-Grubenbahn - Ein interessantes Fahrerlebnis auf der Bahnstrecke im Fabrikgelände. (Infos unter www.bahn-louise.de.vu)

20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Mode-Express“ (Kartenvorverkauf im Haus des Gastes)

20 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Osternacht mit Chor

■ Kinder

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr., „Wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte“ - Kinder- und Familienprogramm (Kita und Grundschulklassen)

■ Vorträge

11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ Tanz und Disco

20 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune der Agrargenossenschaft, Mahdeler Weg 7, Ostertanz in den Frühling
21 Uhr, Brandis, Gasthaus, Disco

Ostersonntag

12. April 2009

■ Tanz und Disco

19 Uhr, Polzen, Gaststätte, Ostertanz

Ostersonntag

13. April 2009

■ Vorträge

16 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr., „Warum ist Ostern dieses Jahr so zeitig“ - Der Ostersonntag fällt in diesem Jahr auf einen sehr frühen Termin. Neben der ausführlichen Erläuterung des österlichen Sternenhimmels erfahren Sie die Antwort auf die Frage in der Erklärung der so genannten Osterformel.

■ Konzerte

16 Uhr, Saxdorf, Galerie im Pfarrgarten, Hauptstraße 5, „Trio Rubin“ - Ilan Schneider (Bratsche), Ithay Khen (Cello) und Markus Schlemmer (Klavier) spielen Werke von Johannes Brahms, Ernst Bloch, Zikmund Schul und Henrik Wieniawski

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Cassandras Traum“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

Workshops

■ 28. März 2009

Finsterwalde, Lifestyle-Tanzstudio, Im Stadtpark, „PUSSY-CAT DOLLS - Workshop mit ANNE HAGEN“ - Ergattere Dir jetzt die Teilnahme bei diesem Workshop und nutze die Gelegenheit ein Ticket zum Workshop mit Deutschlands Starchoreograf Detlef (D!) Soost zu gewinnen. (begrenzte Plätze!! Infos 0174/6535382 & www.lifestyle-tanzstudio.de)

Feste

■ 14. und 15. März 2009

10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Töpfergarten Anett Lück, Bahnhofstr. 66, „Tag der offenen Töpferei“ - Verkaufsoffenes Wochenende mit Werkstattführung, Möglichkeiten zum Basteln, kleiner historischer Ausstellung, Kaffee und Kuchen (Eintritt kostenlos, Infos unter Tel. 03533/7724)

10 - 18 Uhr, Crinitz, Steinzeugtöpferei Detlef Klausch, Hauptstraße 93a, „Tag der offenen Töpferei“

10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Töpferei Andreas Biebach, Bahnhofstr. 67, „Tag der offenen Töpferei“ - besondere Aktionen: Werkstattführungen (Infos unter Tel. 03533/7826)

10 - 18 Uhr, Mühlberg, Töpferei Gabriele Rödel, Hans-Birke-Str. 4, „Tag der offenen Töpferei“ mit Werkstattführungen, Vordrehen, Kaffee und Kuchen (Infos unter Tel. 035342/387)

4. April 2009

14 Uhr, Stechau, Reiterhof Scholz, Osterreiten und Tag der offenen Tür

■ 4. und 5. April 2009

Crinitz, Töpfermarkt

6. und 7. April 2009

9:30 - 15:30 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune der Agrargenossenschaft, Mahdeler Weg 7, „Ostern auf dem Bauernhof“ - Kinderfest mit vielen Überraschungen (Infos unter Tel.: 03535/3743)

■ 9. April 2009

18:20 Uhr, Merzdorf, Gelände an der Feuerwehr in der Straucher Straße, Osterfeuer mit Umzug

19:30 Uhr, Zobersdorf, Sportplatz, Festzelt, Riesige Osterfeuer mit DJ Heinzmann

Falkenberg, Eisenbahnmuseum, Osterfeuer

Kölsa, Osterfeuer

Polzen, Osterfeuer

Freileben, Osterfeuer

Malitschkendorf, Osterfeuer

Oelsig, Osterfeuer

Jagsal, Osterfeuer

Hohenbucko, Osterfeuer

Proßmarke, Osterfeuer

Stechau, Osterfeuer

Buckau, Osterfeuer

Mahdel, Osterfeuer + Angrillen

Schönewalde (bei Herzberg), Osterfeuer

Wildenau, Osterfeuer

■ 11. April 2009

18 Uhr, Zeischa, Osterfeuer -

Abend für Jung und Alt

Hirschfeld, Osterfeuer

Kleinrössen, Osterfeuer

Rehfeld, Osterfeuer mit der

Jugend

Grassau, Osterfeuer

Dubro, Osterfeuer

Wiepersdorf, Osterfeuer

Bernsdorf, Osterfeuer

Schilda, Am Klärwerk, Osterfeuer

Schönborn, Ringstraße, Osterfeuer

Rückersdorf, Drei Seitenhof, Osterfeuer

Friedersdorf (bei Rückersdorf), Nähe Hauptstraße, Osterfeuer

Oppelhain, bei der Paltrockmühle, Osterfeuer

Lindena, alte Mülldeponie, Osterfeuer

Schadewitz, nahe Feuerwehrgerätehaus, Osterfeuer

Gruhno, Reitplatz, Osterfeuer

Fischwasser, Richtung Zschiepelmühle, Osterfeuer

Eichholz, Wiesenweg, Osterfeuer

Arnsnesta, Osterfeuer und Angrillen

Dröbzig, Richtung Finsterwalde, Osterfeuer

Schlieben, Osterfeuer

Wehrhain, Osterfeuer

Werchau, Osterfeuer

Kolochau, Osterfeuer

11. und 12. April 2009

■ **10 - 18 Uhr, Maasdorf**, Natourem, Gartenbahntreffen

■ 12. April 2009

10 - 17 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Ostereiersuche für Kinder im Tierpark

Großthiemig, Eierkullern und Osterfeuer

Ausstellungen und Messen

■ 14. März 2009 bis 26. April 2009

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Bernd Gork. Malerei und Collagen“ - Seine Arbeit am Senftenberger Kreismuseum und sein Schaffen als Maler bilden eine bemerkenswerte Symbiose, er ist bis heute wissenschaftlicher Mitarbeiter an der zum Schloss gehörenden Galerie Lausitz. Gork zeigt sich gleichermaßen als Stadt- und Landschaftsmaler. Titel wie „Abrissgehöft“, „Abendliche Kippenlandschaft“, „Altstadtgasse“ oder „Ufererosion“ machen seine Wurzeln in der Region deutlich. Nie geht es ihm dabei nur um das Fotografische. Das, was der Mensch in und mit der Landschaft getan hat, liegt immer als zweite Ebene über seinen Werken.

Jeder, der die über Jahrzehnte geschundenen Landschaften des Kohlereviere erlebt hat, wird seine Heimat auch auf diesem scheinbaren Umweg wieder erkennen. Zur Ausstellung erscheint ein im Museum erhältlicher Katalog.

■ 16. März 2009 bis 9. April 2009

Uebigau, Stadtbibliothek, Markt 7, „Lust auf Foto“ - Fotoausstellung von Rainer Kramp

- **22. März 2009 ab 14 Uhr**
- **3. April 2009 ab 9 Uhr**
- **5. April 2009 ab 14 Uhr**
- **10. April 2009 ab 14 Uhr**
- **12. April 2009 ab 14 Uhr**
- **26. April 2009 ab 14 Uhr**

Schönnewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Puppen in vielen Variationen von Frau G. Fischer

- **bis 22. März 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Romantischer Bärlauchgarten“ - Beim Künstler und Glazialstein-Sammler Heinz-Detlev Moosdorf in Haida hielt Sabine Engelmann den Finger auf den Auslöser ihres Fotoapparates. Fasziniert und gefangen von der pflanzlichen Vielfalt und den darin eingebetteten Kunstobjekten in Moosdorfs Paradiesgarten entstand eine beeindruckende Bilderserie. Eher zufällig als bewusst war sie im Frühjahr des Jahres 2008 auf die Bärlauch- und blauleuchtende Beinwelloase gestoßen, die in den letzten zehn Jahren auf sandig-kiesigem Boden unter den liebevoll gestaltenden und rastlos pflegenden Händen des sonst den Pinsel führenden Haidaer Künstlers Moosdorf entstand. Mit ihren Fotos möchte die Statikerin und Gattin des Grödener Pfarrers gleich zum Jahresanfang, wenn die ersten zarten grünen Pflänzchen sich aus der noch schneebedeckten Erde dem warmen Sonnenlicht entgegenstrecken auf den romantischen Bärlauchgarten in Haida bei Elsterwerda aufmerksam machen.

- **23. März 2009 bis 1. Juni 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Ursprung der Dinge. Heinz Schmidts Plastiken“ - Bis zum Ausstellungsbeginn gibt es für ihn immer noch Kleinigkeiten an seinen Skulpturen zu korrigieren. So ist der Bad Liebenwerdaer Plastiker Heinz Schmidt seit Jahrzehnten zu erleben. Gründlichkeit ist eine wesentliche Maxime seiner Arbeit.

Seit 1962 ist er in Bad Liebenwerda freischaffend tätig und widmete sich besonders der baugebundenen künstlerisch-handwerklichen Arbeit. Vor allem im Raum Herzberg und Bad Liebenwerda sind von ihm zahlreiche Auftragsarbeiten für Schulen, Sporthallen und Kindereinrichtungen entstanden. Die oft humorvoll-sympathisch wirkenden Figuren, Tiergestalten und

Reliefs, in Ton gebrannt, teilweise auch glasiert, in Beton und Bronze gegossen und gefertigt, sind leider zumeist nicht mehr zu sehen. Die seit 1997 stattfindenden Ausstellungen für die Berufskünstler des Elbe-Elster-Kreises boten Schmidt Gelegenheit, wieder Anschluss an die Kollegen und die Kunstszene zu finden. Seitdem bereichert der introvertierte Künstler mit seinen Arbeiten die Werkschauen. Von Anfang an war zu beobachten, dass er sich mit seinen Arbeiten auf das Wesentliche und Sparsame künstlerischer Ausdrucksformen zurückgezogen hat. Schmidt „verlässt“ sich auf den Bildhauer Natur. Immer schon war es eine der Stärken von ihm, die Gestaltungsmöglichkeiten nahe der Natur anzusetzen. Ihm erschließt sich bei den Plastiken das Thema vom Skelett her, das Schmidt ummantelt, nachempfunden, körperähnliche Formen entwickelt und beziehungsreich in den Raum stellt. Die Farbe Weiß gibt den Skulpturen etwas Neutrales, lässt Assoziationsmöglichkeiten zu. Die Holzskulpturen zeigen Schmidt als aufmerksamen Spurensucher mit Blick für das vorgeformte Kunstwerk.

- **bis 28. März 2009**

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Schliebener Str., „Mach Dir Mal-Gedanken“ - Sonderausstellung mit Arbeiten des Oberstufenzentrums Elbe-Elster

- **bis 31. März 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Sonderausstellung zum Thema „Der Lubwarturm“ - Wahrzeichen der Stadt, Zeuge der Stadtentstehung und Markstein des mittelalterlichen Landesausbaus im 12. und 13. Jahrhundert in der Ostmark

- **4. April bis 27. Juni 2009**

10 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, Eröffnung der „Ersten Ausstellung“ mit Arbeiten der Hobby-Künstlerin Sabine Richter aus Gorden

- **bis 5. April 2009**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Sonderausstellung mit Arbeiten des Grundkurses 13 des Elsterschloss-Gymnasiums aus Elsterwerda

- **6. April bis 24. Mai 2009**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Aufbruch Afrika“ - Sonderausstellung mit Ölmalerei von Gerd-Gunther Madry (Merseburg)

- **bis 10. Mai 2009**

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Lindenstraße, „Auf der Suche nach dem Glück“ - Sonderausstellung. Das Jugendfreizeitzentrum Doberlug-Kirchhain stellt die Ergebnisse eines Forschungsprojektes vor, bei dem die Jugendlichen umfangreiche Recherchen und Personenbefragungen durchgeführt, Wünsche sowie Visionen dokumentiert und visualisiert haben.

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

- Vorschau -

- **Offene Ateliertüren.**

Bei Künstlern zu Gast

- **3. Mai 2009**

Wie Künstler leben und arbeiten, soll das Projekt „Offenes Atelier“ zeigen: auch in diesem Jahr öffnen Künstler des EE-Kreises ihre Ateliertüren. Wer ihre Lebens- und Arbeitswelten kennen lernen möchte, sollte sich den 3. Mai vormerken. Dann lassen sich die Künstler ab 10 Uhr bei der Arbeit über die Schultern schauen, stellen eigene und Arbeiten befreundeter Künstler vor, bieten sie zum Verkauf an und laden zu Kunstaktionen in die ganz besondere, sonst verschlossene Welt des Ateliers.

- **Horst Bahr**

10 - 17 Uhr
Friedrich-Engels-Straße 18
03238 Finsterwalde
Tel. 0 35 31/88 45
bahrdesign@gmx.de
www.art-bahr.de

Malerei, Aquarell, Acryl, Illustration - Grafik

Getränke, Kaffee und Kuchen

■ **Paul Böckelmann & E.R.N.A.**

- **10 - 18 Uhr**

Altenau 04 Atelier und Galerie Dorfstraße 4
04931 Mühlberg, OT Altenau
Tel. 03 53 42/5 88

paul@paul-boeckelmann-erna.de
www.paul-boeckelmann-erna.de
Malerei, Grafik, Keramik, Collagen

■ **Eckhard Böttger**

- **10 - 17 Uhr**

Dresdener Straße 126

03238 Finsterwalde

Tel. 0 35 31/60 58 66

boettgerhaus@yahoo.de

Malerei, Grafik, Objekte, Keramik

■ **Antje Bräuer**

- **10 - 18 Uhr**

Neulandweg 12

04934 Hohenleipisch

Tel. 0 35 33/48 85 29

antje_braeuer@web.de

Präsentation von Schmuck und Kleinplastik, Eröffnung des neuen Schmuckateliers

■ **Elke Gründemann**

- **10 - 18 Uhr**

Dorfstraße 6

03253 Schönborn,

OT Lindena

Tel. 03 53 22/3 33 62

e.gruendemann@t-online.de

Glasdesign - „Fantasien in Porzellan“ - Schmuck und Objekte

Selbst gebackener Kuchen und Kaffee

■ **Ararat Haydeyan**

- **11 - 18 Uhr**

Atelier-Galerie-Skulpturenpark im Gut Saathain

Am Park 2

04932 Röderland

OT Saathain

Tel. 01 71/4 95 52 47 und

0 35 33/48 83 79

ararat@haydeyan.de *www.haydeyan.de*

„Kunst & Raum“ - Neue Reliefbilder und Skulpturen für Interieur und Garten

15 Uhr | Kaffee und armenischer Kuchen

■ **Georgios Wlachopoulos**

- **10 - 20 Uhr**

Stolzenhainer Straße 2

04910 Elsterwerda-Kotschka

Tel. 0 35 33/35 21

wlachopoulos@t-online.de

Malerei, Grafik, Künstler-Gäste: Alexa Wlachopoulos (Malerei), Maja Wlachopoulos (Porzellan-schmuck), Jonas Fischer (Fotografie)

Vereine und Verbände

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Vorstand des Naturparkkuratoriums mit neuer Führungsspitze

Nach der Vorstandswahl im Dezember vergangenen Jahres wird das Kuratorium des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft jetzt von Manfred Drews (Amtsdirektor Amt Plessa) geleitet. Die Position des ersten Stellvertreters hat Udo Winde (Vorstandsmitglied des Fördervereins Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft) übernommen. Zweiter Stellvertreter ist Hubertus Brückner (Geschäftsführer Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“).

In einer ersten Vorstandssitzung Anfang Februar diesen Jahres

wurde für die vier Kuratoriumssitzungen 2009 der Jahresarbeitsplan festgelegt. So sollen Themen wie die Klimaregion Elbe-Elster, die touristische Entwicklung, insbesondere die Beschilderung von thematischen Touren und das Marketingkonzept des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. diskutiert werden. Die Naturparkverwaltung wird zudem den naturkundlichen Jahresbericht 2007/2008 vorstellen.

Wie in jedem Jahr steht auch 2009 das Kuratorium vor der schönen und gleichzeitig schwierigen Aufgabe den Sie-

ger im Wettbewerb um die „Naturparkgemeinde des Jahres“ zu wählen. Dazu werden die Kuratoriumsmitglieder am 6. Mai die Bewerbungsgemeinden bereisen, um im Anschluss in geheimer Wahl den Wettbewerbssieger zu ermitteln. Die Bekanntgabe und Auszeichnung der Naturparkgemeinde 2009 erfolgt dann am 7. Juni anlässlich des Naturparkfestes in Buchhain.

Das Kuratorium steht dem Naturpark als vermittelndes und beratendes Gremium zur Seite. Es setzt sich aus Interessensvertretern kommunaler und lan-

desweiter Behörden, Landnutzern, Naturschützern und Tourismusvertretern zusammen. Dabei wirkt es als Mittler zwischen den Aufgaben und Zuständigkeiten der Verwaltung des Naturparks und den Belangen der Kommunen, Behörden, Verbänden sowie wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessenvertretungen. Grundlage bildet ein Erlass des Ministers für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz vom 30. November 2007.

Cordula Schladitz, Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Kreissportbund bietet Grundlagenausbildung für Übungsleiter

Der Kreissportbund „Elbe-Elster“ e. V. führt an 3 Wochenenden den Kurs „Übungsleiter im Breitensport“ in den Elsterwerkstätten gGmbH im Therapie und Gesundheitszentrum in 04916 Herzberg, An den Teichen 16, durch. Inhaltsschwerpunkte dieses Lehrgangs sind folgende: Sportbiologie, Funktionsgymnastik, Training, Kondition, Energiebereitstellung,

Ernährung, Methodische Maßnahmen/Lernen und Jugendschutz-Haftung.

Veranstaltungstermine (jeweils von 9:00 - 17:00 Uhr):

- 04./05. April 2009
- 25./26. April 2009
- 16./17. Mai 2009

Die Grundlagenausbildung besteht aus 50 Unterrichtsein-

heiten und ist die Voraussetzung für weitere Aufbau- und Lizenzlehrgänge. Die Teilnehmergebühr beträgt für Vereinsmitglieder **100,00 Euro**, für alle anderen Interessierten **115,00 Euro**.

Das Teilnahmeeskript ist in der Teilnehmergebühr enthalten. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um eine zeitnahe Anmeldung! Anmeldung

gen bzw. weitere Auskünfte erhalten Sie beim: Kreissportbund Elbe-Elster e. V., An der Schraube 26 in 03238 Finsterwalde Telefon 03531 / 501519, Fax 03531 / 717094, Ansprechpartner: Geschäftsführerin Frau Petra Köckritz, E-Mail: info@ksb-ee.de

Frau Petra Köckritz, Geschäftsführerin Kreissportbund

Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung informiert

Die Mitarbeiter der Kreativscheune beabsichtigen einen Einsteigerkurs zum Töpfern und kreativen Gestalten in Herzberg durchzuführen. Vorgesehen ist dies in den Räumen der ASE, Lugstraße 3 in Herzberg. Um einen Bedarf für den Töpferkurs festzustellen, bitten wir um telefonische Anmeldung unter folgenden Rufnummern: Herr Beyer: 016091693037, Frau Jehnichen: 01733823157.

Neu im Angebot: Ausrichtung des Kindergeburtstages für Ihre Kinder mit Gästen auszurichten. Betreuungspersonal dafür kann von uns gestellt werden. Genaue Absprachen zur individuellen Ausgestaltung können unter der Telefonnummer: ASE 03535 21223 erfolgen.

Das Team der Arbeitslosen-Service-Einrichtung

Mitteilung des Kreisjagdverbandes

Am Freitag, dem 27. März 2009 können in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Anwaltskanzlei „Kuntzsch“ in Finsterwalde, Sonnwalder Straße 87, die Jagdscheine und Versicherungen für 2009/2010 für die Mitglieder des Kreisjagdverbandes Finsterwalde verlängert werden. Herr Lindner von der Unteren Jagdbehörde ist zugegen.

*Der Vorstand
Kreisjagdverband*

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Pflege der Außenanlagen am Gymnasium Falkenberg

- a) **Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2627, Fax : 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 10/2009
- c) **Gegenstand:**
Pflege der Außenanlagen
Ort:
Gymnasium Falkenberg
Clara-Zetkin-Str. 8
04895 Falkenberg
Sonstiges:
Vorabbesichtigung am 31.3.2009 in der Zeit
von 08:30 - 12:00 Uhr
Ansprechpartner: Herr Funke
Tel.: 03535 46-2627 oder 01634610000
- d) **Unterteilung in Lose:**
nein
- e) **Ausführungsfrist**
ab 1.5.2009
- f) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbungsfrist: **23.3.2009** (Posteingang)
- g) **Anschrift der Stelle, bei der die
Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:**
siehe a)
- h) **Zahlung:**
Kosten der Verdingungsunterlagen: **5,00 EUR**
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Ausschreibungs-Nr. 10/2009
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche
Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des
Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- i) **Ablauf der Angebotsfrist:**
06.04.2009
- k) **Geforderte Sicherheiten:**
keine

- l) **Zahlungsbedingungen:**
nach § 17 VOL(B)
- m) **Eignungsnachweise:**
mit Abgabe des Angebotes werden gefordert:
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse,
* Bescheinigung der Berufsgenossenschaft oder Innung
* Eigenerklärung „Kein Konkurs- oder Vergleichsverfahren zz.
beantragt ist,
* Ausbildungsbetrieb/Tariftreueerklärung
* Nachweis Haftpflichtversicherung
* Referenzen
- n) **Zuschlags- und Bindefrist:**
24.04.2009
- o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A**
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes
auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Ange-
bote § 27 VOL/A

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Pflege der Außenanlagen

- a) **Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2627, Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 11/2009
- c) **Gegenstand:**
Pflege der Außenanlagen
Ort:
Gymnasium Elsterwerda
Schloßplatz 1
04910 Elsterwerda
Sonstiges:
Vorabbesichtigung am 30.3.2009 in der Zeit von 08:30 - 12:00 Uhr
Ansprechpartner: Herr Funke
Tel.: 03535 46-2627 oder 01634610000
- d) **Unterteilung in Lose:**
nein
- e) **Ausführungsfrist:**
ab 20.4.2009
- f) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbungsfrist: **20.3.2009** (Posteingang)
- g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen
eingesehen werden können:**
siehe a)
- h) **Zahlung:**
Kosten der Verdingungsunterlagen: **5,00 EUR**

Zahlungsweise: nur Banküberweisung

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 33 00 10 11 14

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Ausschreibungs-Nr. 11/2009

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

- i) **Ablauf der Angebotsfrist:**
01.04.2009
- k) **Geforderte Sicherheiten:**
keine
- l) **Zahlungsbedingungen:**
nach § 17 VOL(B)
- m) **Eignungsnachweise:**
mit Abgabe des Angebotes werden gefordert:
 * Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
 * Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse,
 * Bescheinigung der Berufsgenossenschaft oder Innung
 * Eigenerklärung „Kein Konkurs- oder Vergleichsverfahren zz. beantragt ist,
 * Ausbildungsbetrieb/Tarifreueerklärung
 * Nachweis Haftpflichtversicherung
 * Referenzen
- n) **Zuschlags- und Bindefrist:**
15.04.2009
- o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A**
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A

- Anzeige -**Auf die Auswahl kommt es an****Ballaststoffe**

(djd). Ballaststoffe sind wichtig für die Darmgesundheit. Zum einen liefern sie den Darmbakterien Nahrung und fördern damit eine gesunde Darmflora. Zum anderen steigern sie die Darmbewegung, verkürzen die Verweilzeit der unverdauten Nahrungsreste und wirken einer Verstopfung entgegen. Dieser Mechanismus, so vermuten Wissenschaftler, schützt möglicherweise zumindest teilweise vor Darmkrebs.

Mindestens 30 Gramm Ballaststoffe sollte ein Erwachsener täglich zu sich nehmen, empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE). Doch wie lässt sich eine solche Menge sinnvoll im Speiseplan unterbringen, wenn ein Apfel gerade einmal 2,3 Gramm Ballaststoffe enthält? Zugegeben, ganz einfach ist das nicht. Vollkornprodukte wie Roggenbrot oder Müsli mit Haferflocken und Trockenobst enthalten reichlich Ballaststoffe. Sie sind bekömmlich und eignen sich ideal fürs Frühstück. Mittags dienen ein bunter Salatteller oder Gemüse als Ballaststoffquelle. Zwischendurch sollten Obst, eine Handvoll Nüsse oder Vollkornkekse statt Süßigkeiten genascht werden. Wer zum Abendessen ein Gericht mit Kartoffeln, Vollkornnudeln oder Naturreis verzehrt, hat seinen Ballaststoffbedarf gedeckt.

Abrupte Umstellung ist nicht empfehlenswert

Da einem Lebensmittel nicht anzusehen ist, ob es ballaststoffreich ist oder nicht, haben sich Ernährungstabellen bewährt, die den jeweiligen Gehalt angeben. Generell gilt: Weißmehlprodukte sowie Fertig- und Fast-Food-Gerichte enthalten kaum Ballaststoffe - Getreide- und Vollkornprodukte, Obst und Gemüse hingegen viele. Ideal sind etwa 600 Gramm Obst und Gemüse pro Tag. Ein zu abrupter Wechsel von ballaststoffarmer Ernährung hin zu Vollwertkost führt fast zwangsläufig zu Beschwerden. Die Darmflora braucht eine gewisse Zeit, um sich an die veränderte Ernährung zu gewöhnen. Anfangs am besten nur eine oder zwei Mahlzeiten am Tag mit möglichst gut verdaulichen Ballaststoffen wie grünen Blattsalaten oder Tomaten anreichern. Bei aller Vorsicht kann es dennoch vorkommen, dass gelegentlich Blähungen auftreten, wenn der Körper nicht an die Aufnahme von Ballaststoffen gewöhnt ist. Bewährt haben sich in solchen Fällen rezeptfreie Präparate wie Lefax, die die Luft im Bauch auf natürlich Weise auflösen, ohne den Körper zu belasten.



Mindestens 30 Gramm Ballaststoffe sollte ein Erwachsener täglich zu sich nehmen.
Foto: djd/Lefax



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

